

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Passivhaus Australia, Macclesfield SA Australien
- 3. Oktober 2016 bis 18. Februar 2017 (WS 2016/2017)
- ANG- Energie und Gebäudetechnik (Gebäudehülle)
- Melina Martin, melina_martin@hotmail.de

Vorbereitung

Nachdem ich beschlossen habe, dass ich mein Praxissemester im Ausland verbringen möchte, bin ich im Internet auf mein Praktikumsunternehmen Passivhaus Australia gestoßen. Da keine aktuelle Praktikantenstelle ausgeschrieben war, habe ich auf gut Glück eine Initiativbewerbung hingeschickt. Schon nach wenigen Tagen habe ich die Zusage erhalten und bei mehreren Skype-Gesprächen mit meinem Chef den Verlauf und Details meines Praktikums besprochen. Somit konnte die Planung auch schon losgehen. Da ich meine Zusage schon 7 Monate vor Praktikumsbeginn erhalten habe, hatte ich ausreichend Zeit für die Reiseplanung.

Zunächst habe ich mich beim International Office für eine PROMOS Förderung beworben und diese dann auch erhalten. Da mein Praktikum unbezahlt war, war das eine sehr willkommene finanzielle Unterstützung.

Mein Visum konnte ich ganz einfach online beantragen und musste mir deshalb nur noch Gedanken über meine Aufenthaltsdauer machen und einen Flug nach Australien buchen. Meine Unterkunft wurde mir vom Unternehmen gestellt, somit musste ich darum nicht kümmern.



Unterkunft

Meine Unterkunft wurde mir wie schon erwähnt vom Unternehmen gestellt. Mein Haus war direkt neben dem Büro, somit hatte ich einen super kurzen Weg zur Arbeit.

Da Macclesfield ein sehr kleiner Ort ist, muss man zum Einkaufen immer ein Stückchen fahren. In 15min kommt man in die Nachbarstadt Mt. Barker und in ca. 40 min ist man mit dem Auto in Adelaide. Da mir immer ein Auto zur Verfügung stand, war die leicht abgelegene Lage kein Problem.

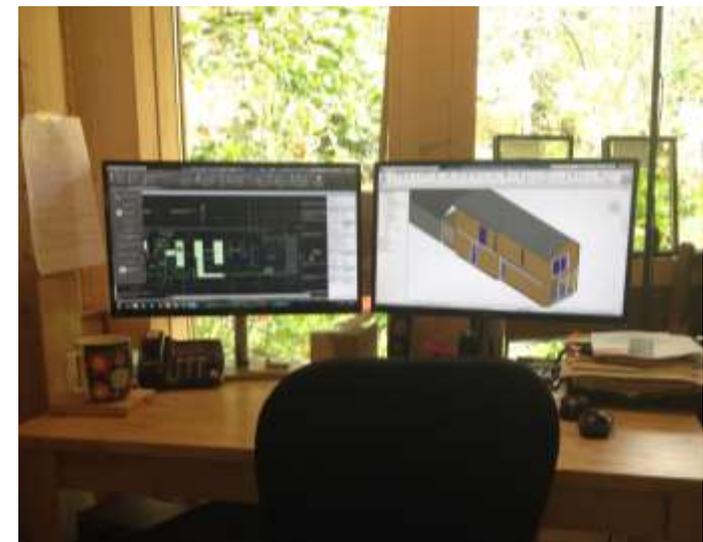
Praktikum im Gastunternehmen

Passivhaus Australia ist ein recht kleines Unternehmen, welches an Projekten in ganz Australien arbeitet.

Während meines Praktikums habe ich einen guten Einblick in alle Arbeitsbereiche des Unternehmens bekommen.

Meine Aufgaben waren sehr divers, ich hatte von Anfang an eigene Aufgabenstellungen, konnte mir aber jeder Zeit Hilfe bei meinen Kollegen holen. Hauptsächlich arbeitete ich an AutoCAD oder Revit Zeichnungen, mit der PHPP Software, oder an Gebäudehülleberichten.

Es war interessant einen Einblick in die australische Bau- und Arbeitsweise zu erlangen. Da der australische Standard im energieeffizienten Bauen weit unter dem europäischen Standard liegt, war der Lerneffekt für mich sehr groß.



Alltag und Freizeit

Durch meine Arbeitskollegen konnte ich sehr schnell Kontakte knüpfen. Die Adelaide Hills bieten eine große Vielfalt an Freizeitbeschäftigungen. In 40min kommt man mit dem Auto an die südaustralische Küste mit vielen schönen Stränden zum Surfen, Schnorcheln und schwimmen. Südaustralien wird auch als „Festival State“ bezeichnet, weil hier im Sommer eine Vielzahl von Festivals stattfindet. Die Adelaide Hills sind eine sehr bekannte Weinregion. Ausflüge nach Känguru Island, Victor Harbour, den Grampians National Park und die Great Ocean Road darf man auf keinen Fall auslassen wenn man hier ist.

Fazit

Ich bin sehr froh, dass ich mich für ein Praxissemester im Ausland und diese tolle Erfahrung entschieden habe. Wer Lust auf ein Auslandspraktikum in Richtung Gebäudehülle hat ist hier auf jeden Fall gut aufgehoben

Wer noch Fragen hat kann sich sehr gerne bei mir melden!

